



## Allianz präsentiert Telematik

Die Allianz hat in München ihren lang erwarteten und angekündigten Telematik-Tarif vorgestellt. Der Tarif kann ab April online und ab Mai über die Allianz Agenturen abgeschlossen werden. "BonusDrive" heißt er und richtet sich an junge Leute bis einschließlich 28 Jahre. Für diese soll sich der Tarif lohnen, denn in der Altersgruppe entstehen die größten verhaltensabhängigen Schadenssummen und die Prämien sind entsprechend hoch. Darüber hinaus gibt es den neuen "SchutzbriefNotruf".

### Schlechter Fahrstil ohne negative Folgen

Für schlechten Fahrstil werden Kunden nicht mit einer Prämienhöhung bestraft. Das schlimmste, was passieren kann, ist, dass sie keinen Bonus erhalten. Auch Familien oder Paare, in denen der jüngste Fahrer zwischen 17 und 28 Jahre alt ist, können den Tarif abschließen.

### Einfacher Einbau mit Dongle

Um sicherzustellen, dass nur Fahrten im versicherten Fahrzeug aufgezeichnet werden, erhält der Kunde kostenlos einen Bluetooth-Stecker von der Allianz. Dieser wird in den Zigarettenanzünder des Autos gesteckt und verbindet sich automatisch mit der "BonusDrive"-App. Erst dann startet die Aufzeichnung der Fahrdaten. Das Feedback zum individuellen Fahrverhalten basiert auf zusammengefassten Fahrdaten. Auf einer Skala von 0 bis 100 zeigt die App dem Kunden je Bewertungskategorie einen Score an. Diese Wertung lässt für die Allianz keinerlei Rückschlüsse auf Ort und Fahrweg zu. Die App kann auch unabhängig von der Kfz-Versicherung benutzt werden. Ab April steht sie kostenfrei in den App Stores von Google und Apple zum Download bereit.

Wer von der Test-App überzeugt ist, kann "BonusDrive" online und über eine Allianz Agentur abschließen.

### Lebensretter im Zigarettenanzünder

Auch die Allianz hat - im Zusammenhang mit der neuen Telematik-Technik - am neuen GDV-Notrufsystem mitgearbeitet. Um den Unfallmeldedienst zu nutzen, bucht er zu seiner Kfz-Versicherung den Baustein "SchutzbriefNotruf". Das neue Produkt kostet je nach Tarifmerkmalen rund 30 Euro, der Kunde kann es ab April online bzw. ab Mai bei seiner Allianz Vertretung abschließen. Von der Allianz erhält er dann kostenlos den Unfallmeldestecker mit Crash-Sensoren zugeschickt. Dazu muss er nur noch die Unfallmelde-App auf seinem Smartphone installieren. Bucht er den "SchutzbriefNotruf" zum Telematik-Tarif "BonusDrive" hinzu, erfüllt der Dongle beide Funktionen in einem.

### Automatischer Notruf nach einem Unfall

Zur Stromversorgung muss der Unfallmeldestecker permanent im Zigarettenanzünder des Autos stecken. Über Bluetooth verbindet er sich mit dem Smartphone. Bei einem

Crash lösen die Crash-Sensoren automatisch den Anruf bei einem auf derartige Notfälle spezialisierten Notrufcenter aus. Zeitgleich wird ein Datensatz mit den wichtigsten Informationen zum Unfall wie beispielsweise Ort, Schwere des Unfalls und Fahrtrichtung des Fahrzeugs an das Notfallcenter gesendet.

## Schutzbrief: Pannenservice und medizinische Beratung inklusive

Bei einem Notfall oder bei Blechschäden kann auch manuell über die App Hilfe gerufen werden. Für viele Kunden besonders interessant: Bei Unfällen oder im Krankheitsfall hilft ein telefonischer Beratungsservice. Dieser unterstützt bei der Suche nach deutsch- oder englischsprachigen Ärzten vor Ort, erbringt allgemeine Beratungsleistungen und gibt Therapieempfehlungen – momentan allerdings nur in Deutschland. Da bereits 2018 der europäische e-Call, ein im gesamten Europa funktionierender Notruf, eingeführt werden soll, soll der Service dann auch europaweit zur Verfügung stehen. Sollte der Unfallmeldestecker einmal kaputt gehen, tauscht die Allianz ihn kostenlos aus.

## Telematik-Versicherung für Opel-Fahrer

Die Allianz ist im Gespräch mit vielen Autoherstellern, um am Geschäft mit den Daten beteiligt zu sein. Der erste Tarif wurde nun zusammen mit Opel entwickelt. Die Technik ist ein wenig anders: Das Telematik-System „OnStar“ ist bereits fester Bestandteil der neuen Opel-Modelle. Und auch die Zielgruppe setzt sich anders zusammen. Da mit zunehmendem Alter des Fahrers fahrerabhängige Schäden abnehmen, sind die Rabatte hier nicht so hoch. Bis zu 20 Prozent gibt es bei Nutzung des Telematik-Tarifs als Jahresbonus auf die Prämie.

Auch hier gibt es eine Smartphone-App dazu, mit der sich Fahrverhalten und erreichte Boni abbilden lassen. Zudem kann der Kunde Zusatzinformationen zu seinen Fahrten und seinem Fahrzeug, z. B. die aktuelle Position abrufen. Das schließt auch einen Diebstahlnotruf und die Verriegelung über das System mit ein. Im letzten Jahr hat Opel so einige gestohlene Fahrzeuge im Ausland wiederfinden können.

Lesen Sie auch das [Interview mit der Allianz](#).

Bild: © Halfpoint / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942497/allianz-praesentiert-telematik/>